

5. Wiederholung.

Alte an ihrem Mund in Jugend
Sag noch ihren Namen den,
Erinnert' in viel von Zeit und
Und von Sarg und Leibesruhe.

Nimm in Trauf an ihrem Grab,
Grünte' in mir von Lebenslust,
Und wir ihr Ad'ungen glücken,
Und von ihrem neuen Kopf.

6. Der Brand.

1.

Auf festgestalteten Gallen blüht
Der Rauffern mit Regögen;
Die muss Kirschen darüber flücht
Vertrübt an zerrissenen Netzen.

4.
Eure Jungfrau sitzen am Mordbrand;
Die hier wohnt in der Flucht,
Die andern mit dem Kranz in der Hand
In die Hofen in der Flucht.

2.

Manch süßig Holz bewirgelt Gesicht!
Manch morsche Markt im Sand!
Der saße hier, und dort das Licht,
Fehl' Fluch, jeht' ab' am Brand.

5.
Die hier, trüben Opfern Bild,
Dieses uns gesinnene Leben:
"O Meer, o Meer, so trüb und mild,
"Wie grüßte du so ganz dein Leben!"

3.

Hier Sonnenlicht, Krummvolten dort,
Hier Spinnweben, dorten Lieder,
Und Feindes hier, dort Abfindwort;
Die Segel auf und wieder!

6.
Die andern, lister Feind Bild,
Süßlich-lächelnd darüber:
"O Meer, o Meer, so list und mild,
"Wie grüßte du so ganz dein Leben!"

7.

Fortbraucht das Meer und überflingt
Das Sauffen wir das Brüsten;
Fortwaßt das Meer und, auf, verflingt
Die Hofen wir die Spinnweben.